

Jugend maña

Shine,
Jesus shine!

Winter 2018

Nürtingen

GRUßWORT

Liebe Jugend, liebe Jugendbetreuer,

die **Hütt-Gaudi** war der absolute Megahammer!

Was ihr da alle zusammen auf die Beine gestellt habt, das war grandios! Es war für alle Teilnehmer ein superschöner Abend - und ganz ehrlich... so ein schönes und lustiges Fest habe ich "in einem solchen Kreis" noch nie erlebt! Es ist euch extrem gut gelungen, unsere Lachmuskeln zu aktivieren, und uns allen einen fröhlichen und unbeschwerten Abend zu schenken. Und es ist mir überhaupt nicht schwer gefallen, am nächsten Tag den Gottesdienst durchzuführen - im Gegenteil! Ihr habt mir ganz schön Rückenwind gegeben!

Leckeres Süppchen, herrliche Fleischstücke, selbstgemachter Kartoffelsalat, traumhaftes Karottengemüse (war mega!), und ein "Wahnsinnsnachtisch"... - ihr habt das alles mit so viel Liebe und Engagement gezaubert, angefangen mit der Speisenauswahl, über das super Zeitmanagement beim Kochen, bis hin zum freundlichen Servieren... - mir fehlen einfach die Worte und ich kann nur sagen DANKE-DANKE-DANKE. Es war alles rundum perfekt. Damit ich keine Gruppe vergesse, keine Einzelperson vergesse, möchte ich hiermit in verschiedene Info-Kanäle nochmals hineinrufen:

DANKE-DANKE-DANKE, für diesen super Abend!!!

Am Samstag, nach dem Aufräumen dann, ich glaube es war eher schon Sonntag :-)) haben wir im kleineren Kreis noch an der Bar zusammengestanden... - und auf einmal habt ihr das Lied "Der Herr ist mein Licht..." angestimmt... - mit einer Wucht, einer Kraft, einer Energie, einer Freude - die leere Halle war von diesem Lied "erfüllt"... - und dieses Lied endet mit den Gedanken... "dass ich mög' bleiben im Hause des Herrn... allezeit - allezeit - allezeit". *Das war euer Abschluss* nach diesem erfolgreichen Fest. Dazu kann ich nur sagen: Es war der perfekte Schlusspunkt. *Ihr habt einfach mal wieder alles richtig gemacht!*

Im Namen aller Hütt-Gaudi-Teilnehmer kann ich nur noch sagen:

Wir alle sind saumäßig stolz auf euch!

Liebe Grüße, euer
Uwe

HIER BIN ICH

INTERNATIONALER
JUGENDTAG
30. MAI – 2. JUNI 2019
DÜSSELDORF



Neuapostolische Kirche
www.jt2019.org





Nach umfangreichen Vorbereitungen hatte die Jugend des ganzen Kirchenbezirks Nürtingen am Samstag, den 27. Oktober 2018, zur Hüttngaudi in die Festhalle nach Aichtal-Aich eingeladen.



Der Zuspruch war so groß, dass gar nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten.



Die Aktion diente einem guten Zweck, weil die eingenommenen Spendengelder zur Mitfinanzierung unserer Teilnahme am IJT (Internationaler Jugendtag) 2019 dienen.



Die „Sponsoren“ wurden bereits mit Sekt und Häppchen begrüßt, bevor sich die Hallentore öffneten.



Liebevolle Dekorationen empfangen die Besucher zu diesem bunten Abend in der „Hütt'n“, wo die „Gaudi“ stattfand.



Die Jugendlichen im festlichen Trachtenlook hatten ein wahrlich tolles Programm auf die Beine gestellt, das bei vorzüglichem Drei-Gänge-Menü und Getränken genossen werden durfte :-)



Bierkrug stemmen, Schätzspiele, Sketche, musikalische Einlagen, Bierdeckel schnappen, Baumstammnageln und manches mehr



Die Bilder geben einen Eindruck von der super Stimmung, aber auch von den Mühen vor und hinter den Kulissen, wo die unterschiedlichen „guten Geister“ eine super Job gemacht haben und allen viel Freude bereitet worden ist. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön!

– bis hin zur gemeinsamen Schluss- und Schunkelrunde bei „Sierra Madre“.

-SB-



BESUCH DER JUGENDLICHEN AUS SCHWENNINGEN

Am Sonntag, den 02.12.2018, bekamen die Nürtinger Besuch aus Schweningen.

Anlass der Begegnung war der Student Sebastian, der aus der Gemeinde Schweningen stammt und hier in Nürtingen studiert. Er musste den Verlust beider Elternteile hinnehmen und unser Bezirksevangelist Uwe Zimmerer, der selbst aus Schweningen stammt, hatte die Idee der besonderen Begegnung dieser beider Jugendgruppen.



Nach einem Gottesdienst in der Gemeinde Nürtingen und anschließendem Snack, bekamen die Nürtinger von den Gästen noch ein Gastgeschenk: Eine Kerze mit der Aufschrift „Shine, Jesus shine!“, die wir dann alle gemeinsam zum ersten Advent entzündet haben.



Anschließend besuchten wir noch gemeinsam den Weihnachtsmarkt in Wolfschlugen, auf dem die Jugend einen Stand mit leckeren Schupfnudeln, Glühwein und Waffeln hatte.

-SB-

+++ Impulse aus Schweningen +++

ADVENT - einmal anders definiert

A = Annehmen, auch den der mir nicht passt

D = da sein für einander

V = Vertrauen, dass alles gut wird

E = Entdecken was wichtig ist und das Unwichtige loslassen

N = neu beginnen, auch wenn du gestern gescheitert bist

T = Tragen helfen denen, die deine Hilfe brauchen.

Könnte das ein Adventsprogramm auch für Dich sein?

Wann fängt Weihnachten an?
Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt,
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist,
darauf zu,
dann, ja, dann fängt Weihnachten an.

Rolf Krenzer

WEIHNACHTSMARKT WOLFSCHLUGEN

Alle Jahre wieder... ist Adventszeit. Und alle Jahre wieder hatten wir zur Einstimmung auf die Zeit der Lichter, des Glühweins und der süßen Düfte in der Luft, einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Wolfschlugen.



Dieses Jahr bereits zum 16. Mal in Folge. Alle Jahre wieder... und dieses Jahr ganz besonders. Zum Gemeindejubiläum "700 Jahre Wolfschlugen" durften wir gleich an zwei Tagen unseren bereits vielgefragten weißen Glühwein ausschenken.



Daher hieß es dieses Jahr bereits am Samstagvormittag das Pavillon aufschlagen, weihnachtlich dekorieren und Krautschupfnudeln, Waffeln und Glühwein vorbereiten.



Denn am Samstagnachmittag ging es dieses Jahr schon los mit dem Weihnachtsmarkt, und die ersten Stand-Schichten waren bis in die Nacht im Einsatz.



Am Sonntag waren dann wieder fleißige Hände dabei die Krautschupfnudeln zu kochen und zu verkaufen. Die kamen in der Filderregion natürlich hervorragend an, und waren trotz nicht ganz so weihnachtsmarktlichem Wetter, bei den hüngrigen Besuchern sehr begehrt.



Auch besonders in diesem Jahr, unsere leckeren Waffeln mit Puderzucker, Apfelmus oder Nutella. Oder alles zusammen...

Sogar unser Apostel hat uns einen Besuch abgestattet und großzügig „eingekauft“.




Mit vielen helfenden Händen gingen nicht nur der Aufbau am Samstagvormittag, sondern auch die Stand-Schichten mit äußerst motivierten Teams, gut und schnell von der Hand. Trotz einsetzendem Regen waren auch beim Abbau viele fleißige Helfer zur Stelle und haben den alljährlichen Weihnachtsmarkt-Einsatz abgerundet.

Alle Jahre wieder also auch dieses Jahr ein rundum gelungenes und schönes vorweihnachtliches Erlebnis, das nicht nur unsere Jugendkasse aufbessert, sondern auch viel Freude und Spaß bringt.

- JB -

Jugend-Ausflug
auf den Jusi
am **6. Januar**

Bowling
am **8. Februar**



Internationaler Jugendtag
30. Mai - 02. Juni
in Düsseldorf

Jugenderlebnis-WE
20.-22. September

Die Jugendlichen des Bezirks trafen sich um 20.00 Uhr in der Kirche in Metzingen, um gemeinsam mit unserem Apostel zu überlegen, wie unsere Kirche im Jahr 2030 aussehen soll.

Nach einem gemeinsamen Beginn notierten wir in Gruppen unsere Gedanken zu den folgenden vier Themenbereichen:



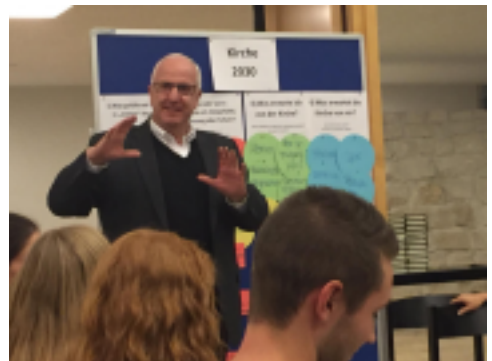
- „Was gefällt mir an unserer Kirche?“
- „Wo oder wann empfinde ich Störgefühle, Ablehnung oder Scham?“
- „Was erwarte ich von der Kirche?“
- „Was erwartet die Kirche von mir?“

Es war schön zu sehen, dass es bereits vieles gibt, was uns gut gefällt. Schwieriger wurde es beim zweiten Punkt, wo Dinge diskutiert wurden, die nicht zu unserer Zufriedenheit sind.

Zur Rollenverteilung in der Kirche hat sich unser Apostel zuversichtlich geäußert. Er wünscht sich auch, dass Gemeinden mehr selbst bestimmen dürfen und autonomer werden.

Zum Thema Neuerungen und das Voranbringen der Offenheit (z.B. im Bezug auf gleichgeschlechtliche

Liebesbeziehungen), führte unser Apostel noch einen interessanten Impuls an: vor allem in den afrikanischen Ländern, in denen bestimmte Weltanschauungen nicht geteilt werden, führen Änderungen der Neuapostolischen Kirche unter Umständen sogar zu Verfolgung, da in Zeiten des Internets Informationen rasend schnell verbreitet werden. Weltanschauungen und Wertvorstellungen hingegen entwickeln sich vor Ort bedeutend langsamer.



Es bleibt spannend, wie unsere Kirche in 12 Jahren sein wird. In jedem Fall aber ein Ort der Gemeinschaft und Geborgenheit, den es gilt mitzugestalten. Denn die Zukunft der Kirche, das sind wir: die Jugendlichen.

-SB-

„Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen,
und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen.“

(Matthias Claudius)

IMPRESSUM:

DIE REDAKTION:

Sandra Bayer, Großbettlingen
Jochen Brendle, Aichtal
Tobias Brodbeck, Großbettlingen
Elena Gaisser, Neckartenzlingen
Katharina Kromer, Oberboihingen
Tabea Kromer, Metzingen
Sophia Mielich, Aichtal
Anna Schwennig, Grafenberg
Thorsten Strobel, Wolfschlugen
Sophia Wahl, Grafenberg

ANSPRECHPARTNER:

Sandra Bayer

E-MAIL AN DIE JUGEND.MANA:

redaktion@jugend-mana.de

WEB:

www.jugend-mana.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Thorsten Strobel
Bachwiesen 5/1
72649 Wolfschlugen

BILDNACHWEISE:

Titel: Pixabay
Seiten 4-5: www.nak-nuertingen.de
Seite 6 u 11: Sandra Bayer
Seiten 8-9: Stefan Plankenhorn,
Thorsten Strobel